

Theater-Premiere auf der Hopfenburg

MÜNSINGEN. Sommertheater unter freiem Himmel bietet auch in diesem Jahr wieder die Compagnia Cocolores, ein Freiluftprojekt, hinter dem der Verein Theater Ätschagäbele und Muth stehen. Gespielt wird diesmal die Komödie »Amore, Amore«, ein Stück mit Masken und Musik für Jung und Alt. Auftrittstermine sind am Montag, 31. Juli, um 18 Uhr in Münsingen auf der Hopfenburg (Premiere), am 1. August in Hunderingen auf der Wiese an der Lauter beim Rathaus, am 3. August in Zwiefalten im Park der Psychiatrischen Klinik, am 4. August in Hayingen im Lauterdörfle, am 5. August in Anhausen am Minigolfplatz, am 6. August in Gundelfingen am Dorfplatz, am 8. August in Ödenwaldstetten auf der Wiese vor dem Bauernmuseum, am 9. August in Dapfen am Lagerhaus, am 10. August in Münsingen auf dem Rathausplatz und nochmals am 11. August auf der Hopfenburg. Beginn ist jeweils 18 Uhr. (eb)

Spiel und Spaß im Münsinger Freibad

MÜNSINGEN. Mit einem Spiel- und Spätnachmittag im Freibad beteiligt sich der Förderverein der Münsinger Schwimmbäder am Mittwoch, 2. August, von 14.30 bis 17 Uhr am Ferienprogramm. Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt, also können auch nicht angemeldete Kinder im Alter zwischen vier bis zwölf Jahren mitmachen. Es werden wieder lustige Spielstationen aufgebaut. Für einen erfolgreichen Durchlauf des Parcours gibt es Sachpreise. Höhepunkt wird gegen 16.45 Uhr der Luftballonstart sein. Alle von Findern zurückgesandten Luftballonkarten werden mit einer Zehner-Karte für die Münsinger Schwimmbäder belohnt. Der Unkostenbeitrag von drei Euro beinhaltet bei freiem Eintritt die Teilnahme an den Spielstationen sowie die Luftballonkarte. Während der Veranstaltung bietet der Bäderförderverein für die jugendlichen Akteure und ebenso für Zuschauer und Badegäste eine Bewirtung an. (eb)

Meckern und malen auf dem Ziegenhof

MÜNSINGEN. Ein Mitmachfest rund um die Ziege organisieren Claudia Bärbel Kirsamer und Volker Eggebrecht am Samstag, 5. August. Ab 11.30 Uhr dreht sich auf ihrem Ziegenhof in Traillfingen bereits zum neunten Mal alles um Bock Friedrich und seine Goißa. Das Motto des originellen Fests für Alt und Jung lautet in diesem Jahr »Meckern und malen«. Verschiedene Programmbeiträge gibt es schon, weitere Ideen sind willkommen – ob zu mitsingen, tanzen, malen, zuhören oder zuschauen. Den ganzen Tag gibt's Ziegenrote vom Grill, Ziegenfleischkäse und Ziegenkäse. Der Eintritt »kostet« eine Flasche Schillerwein, dazu eine gemalte Ziege – wer's versäumt, kann das Malen auf dem Fest nachholen. Nicht fehlen darf der »Ziegenapplaus« in Form von gelben Rüben. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Veranstaltung ist hundefrei. (em)

07381 8370
atelier.cbk@t-online.de

Milchautomaten und Fördermöglichkeiten

MÜNSINGEN. Über die Aufstellung und Förderung von Milchautomaten wird in einer vom Biosphärengebiet Schwäbische Alb und dem Landschaftserhaltungsverband im Landkreis Reutlingen (LEV) organisierten Veranstaltung am Dienstag, 1. August, um 20 Uhr, im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auigen informiert. Das Kreislandwirtschaftsamt geht hierbei auf die Fördermöglichkeiten durch das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) ein. Die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb stellt dabei die Fördermöglichkeiten über das Biosphärengebiet vor. Das Kreisverwaltungsamt informiert über die Voraussetzungen zum Bau und Betrieb von Milchautomaten und die Einhaltung der entsprechenden Hygienebestimmungen. Der LEV stellt einige Automatentypen vor und zeigt anhand beispielhafter Kostenkalkulationen die Rentabilität auf. (eb)

Kunstaussstellung im Prälaturgarten

ZWIEFALTEN. Die Künstlergruppe »Kunstbegeistert« in Zwiefalten lädt am Sonntag, 30. Juli, von 11 bis 16 Uhr zu einer Kunstaussstellung im Prälaturgarten am Zwiefalter Münster ein. Im schönen Ambiente des Prälaturgartens hinter dem Peterstormuseum erwartet die Besucher ein lockerer Austausch

zur Ausstellung, Verweilen, Inspiration und Gespräche. Den entspannten Mittag veranstalten Ida Baumann, Vero Bobke, Sandra Fuchsloch, Elvira Gresham, Peter Günther, Mark Hartmann, Gabi Herter, Ramona Hornung, Wolfram Mauk, Monika Rieber, Gabi Schwarz und Susanne Winter. (ht)

Über Hollenberg

MÜNSINGEN. Dem Maler Felix Hollenberg, der lange in Gomadingen lebte, ist eine Sonderausstellung gewidmet, die von Donnerstag, 3. August, an im Albmaler-Museum im Gebäude OF 7 im Alten Lager zu sehen ist. Eröffnet wird die Bilderschau um 19 Uhr. (em)

www.albmaler.de

Käfer & Co. auf der Spur

SHELKLINGEN-HÜTTEN. Im Biosphären-Infozentrum in Hütten dreht sich am Sonntag, 6. August, von 11.30 Uhr an alles um Insekten. Unter der Leitung der Biologen Elke Wunsch und Dr. Alfred Nagel werden die Krabbeltiere genauer unter die Lupe genommen. Danach werden auf dem ehemaligen Trup-

penübungsplatz Käfer & Co. erkundet. Getränke und Vesper muss jeder selbst mitbringen. Wichtig sind feste Schuhe, dem Wetter angepasste Kleidung. Kinder und Jugendliche bezahlen vier, Erwachsene acht Euro. Eine Anmeldung ist bei Claudia Reichel erforderlich. (eb)

bestellung@hufu-express.de



Noch viel Arbeit haben Johannes Mittelstädt und Dominik Di Rauso mit dem Zirkuswagen für den Waldkindergarten.

FOTO: OELKUCH

Kinderbetreuung – Stadt Münsingen mietet auf der Hopfenburg zwei Zirkuswagen an für Schlechtwettertage, ansonsten ist der Beutenlay der große Spielplatz in der Natur

Waldkindergarten kommt

VON ULRIKE OELKUCH

MÜNSINGEN. Esel streicheln, Kühe füttern, scheuen Waldschafen hinterherwuseln und bei Sonnenschein frische Albedoer bei schlechter Witterung warme Stallluft schnuppern: Was bislang Kindern vorbehalten war, die mit ihren Eltern Urlaub machen auf dem Hofgut Hopfenburg, sollen möglichst bald auch jene Dreikäsehochs aus Münsingen genießen können, die ab Herbst den ersten Waldkindergarten der Stadt besuchen werden. Dieser Kindergarten mit bis zu 20 Plätzen wird seinen Standort auf dem Naturcampingplatz haben: Dafür werden zurzeit noch zwei Zirkuswagen hergerichtet.

Aus der Not eine Tugend machen. Dies gilt auch für diese von der Stadt geplante Einrichtung. Denn Betreuungsplätze in der Kernstadt fehlen und können ohne aufwendige und teure bauliche Veränderungen am schnellsten mit einem Waldkindergarten realisiert werden.

Dies allein ist jedoch nicht der Grund, weshalb Bürgermeister Mike Münzing unumwunden bekennt: »Wir brennen für

dieses Thema.« Vielmehr ist es das pädagogische Konzept, das den Verwaltungschef – selbst Vater von drei Kindern – sowie dessen Mitarbeiterin Gabriele Leber, die bei der Stadt Münsingen für den Bereich Kindergarten zuständig ist, restlos überzeugen. Denn in einem Waldkindergarten, wie ihn die Stadt auf der Hopfenburg und dem angrenzenden Beutenlay vorhatte, könnten sich Mädchen und Jungen intensiv mit der Natur befassen, dort herumtoben und »Lägerle« bauen, ein kleines Stück Land bewirtschaften und selbst etwas ernten: »Sie kommen damit weg von einer künstlichen Kinderlandschaft«, so Gabriele Leber.

Steigende Elternbeiträge

Anders als bei vielen anderen Waldkindergärten, mit denen manche Eltern automatisch die Begriffe »Regen, Kälte und Schmutz verbinden«, so Mike Münzing, soll der Waldkindergarten auf der Hopfenburg zwei von der Stadt angemietete und beheizbare alte Zirkuswagen im Hintergrund haben – und natürlich auch

die sanitären Einrichtungen sowie die Infrastruktur der Ferienanlage, zu der neben dem Arche-Bauernhof auch eine Spielscheuer sowie eine Werkstatt für Bastelarbeiten gehören.

Erste Anmeldung für Kinder aus Münsingen sind genauso schon da wie zwei Erzieherinnen, von denen die eine profunde Erfahrungen habe mit Waldkindergärten. Ab dem 16. Kind, das die nach den Sommerferien »definitiv an den Start« gehende Einrichtung besuchen wird, komme eine dritte Kraft dazu, erklärte der Bürgermeister.

Basierend auf einen früheren Gemeinderatsbeschluss, stimmte das Gremium auch jetzt der Fortschreibung der Elternbeiträge für die nächsten Kindergartenjahre zu, wobei dies zunächst eine achtprozentige Steigerung bedeutet. Und ab 2018/19 eine um weitere drei Prozent.

Dennoch, so der Bürgermeister, betrage der Deckungsanteil dieser Gebühren an den tatsächlichen Kosten lediglich 12 bis 14 Prozent und lege die Stadt »pro Jahr netto für die Kinderbetreuung 2,5 Millionen Euro drauf«. (GEA)

Tour – Auf dem Plan stehen diesmal 340 Rad-Kilometer

Elf Tage quer über die Alb

MÜNSINGEN. Mit dem E-Bike ist die Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Beate Müller-Gemmeke – wie jedes Jahr – auf der Alb unterwegs: Zusammen mit einem Kernteam von acht Mitstreitern will sie noch bis Mittwoch, 2. August, rund 340 Kilometer quer über die Alb radeln und dabei 46 Stationen ansteuern, um zwischendurch Fachgespräche zu führen.

Start war bereits am vergangenen Sonntag in Pfullingen, danach ging es hinauf auf die Alb und ab Bahnhof Engstingen mit der Schwäbischen Alb-Bahn bis Münsingen, wo die Abgeordnete dann endgültig aufs Fahrrad umgestiegen ist. Auf ihrem weiteren Tourenplan standen Biber und Altes Lager, Schulzentrum Lautertal, Achalm-Alpaka und das Mobilitätszentrum in Münsingen. Und selbstverständlich war Beate Müller-Gemmeke auch dabei, als in der Zehntscheuer der niedersächsische Landwirtschaftsminister Christian Meyer zu Gast gewesen ist.

Kliniken und Sommerfeste

Über Hülsen mit einem Abstecher im Dorfladen und bei der Hüle-Tiger-Gruppe stand in Mehrstetten Bogensport und Wanderreiten auf dem Programm. Und natürlich der »Run in die Ferien« in Münsingen. Trotz Regen und Wind wurden auch Hayingen und Gomadingen nicht ausgelassen. Und heute, Freitag, radelt Beate Müller-Gemmeke mit ihrem Team sowie weiteren Begleitern Richtung Sonnenbühl und Steinhilben.

Morgen, Samstag, geht es mit Beate Müller-Gemmeke an den Gomadinger See, zum Stadtfest in Münsingen sowie zu Willis Hof- und Weidfest nach Meidelstetten.

Am Sonntag, 30. Juli, wird die Bundestagsabgeordnete im Lautertal unterwegs sein und sowohl in der Albklinik als auch in der Klinik für Forensische Psychiatrie in Zwiefalten Gespräche führen. Abends steht in Ödenwaldstetten mit der gesundheitspolitischen Sprecherin ihrer Fraktion, der Bundestagsabgeordneten Maria Klein-Schmeink, ein Fachgespräch über Gesundheitspolitik im Ländlichen Raum auf dem Programm.

Das Thema Landwirtschaft wird von Müller-Gemmeke am vorletzten Tag ihrer Alb-Tour erradelt. Und am Mittwoch, 2. August, macht die Bundestagsabgeordnete auf ihrem Heimweg Richtung Reutlingen noch an verschiedenen Stationen in St. Johann Halt. Näheres dazu im Internet. (GEA)

www.mueller-gemmeke.de

VEREINE + VERBÄNDE

Albverein Willmandingen

Auf den Gipfel des Aggenstein

Zum neunten Mal unternahm die Frauenwandergruppe des Willmandinger Albvereins unlängst eine zweitägige Gebirgswanderung. Am frühen Sonntagmorgen startete die Gruppe in Richtung Pfronten zum Wanderparkplatz der Breitenbergbahn.

Hier wurde es ernst. Wanderschuhe wurden geschnürt, Wanderstöcke ausgepackt, die Regenausrüstung kontrolliert. Dann nahmen die 19 Frauen und Wanderführer Eberhard Ranz den Aggenstein in Angriff.

Kein leichtes Vorhaben, denn die Wege waren durch die ausgiebigen Regenfälle aufgeweicht und entsprechend rutschig. Als die Gruppe höher aufgestiegen war, kam aufziehender Nebel



Die Teilnehmerinnen der Frauengebirgswanderung des Albvereins Willmandingen mit Wanderführer Eberhard Ranz.

FOTO: VEREIN

dazu, und der Aggenstein hüllte sich komplett in Wolken. Das war auch der Grund, weshalb sich die Gruppe auf einer Höhe von rund 1 500 Meter trennte. Ein Teil der Gruppe ging über den »Bösen Tritt« direkt zur Bad Kissinger Hütte, um dort das

Gepäck abzustellen und den Gipfel des Aggenstein von der Südseite zu erklimmen. Der andere Teil der Gruppe nahm den steileren Aufstieg auf der Nordseite direkt und mit Gepäck in Angriff. Ziel war es, den Berg zu überschreiten und über die

Südflanke zur Bad Kissinger Hütte abzusteigen. Als am Nachmittag alle wohlbehalten in der Bad Kissinger Hütte eingetroffen waren, wurden die Nachtlager bezogen. Zur Freude aller bot die Bad Kissinger Hütte nicht die erwarteten Matratzenlager, sondern komfortable Mehrbettzimmer an – ein unerwarteter Luxus, der gerne in Anspruch genommen wurde. Nach einem wohlverdienten Abendessen ließ man den Tag beim geselligen Hüttenabend ausklingen.

Am nächsten Morgen war die Enttäuschung groß, als im Wetterbericht angekündigten ergiebigen Regenschauer auch tatsächlich eintrafen. Das Wetter ließ keine Wahl; der direkte Abstieg nach Grän ins Tannheimer Tal war die einzige Alternative. Nach drei Stunden Abstieg in strömendem Regen erreichte die Gruppe Grän und konnte, früher als geplant, die Heimreise antre-

ten. Beim gemeinsamen Abschlusssessen wurde Eberhard Ranz, der im Juni zum Ehrenmitglied des Albvereins Willmandingen ernannt wurde, das Versprechen abgenommen, auch im nächsten Jahr eine Frauengebirgswanderung anzubieten.

Fotos der Wanderung gibt's im Internet auf der Vereinsseite. (v)

www.albverein-willmandingen.de

TERMINE

Herzsportgruppe Münsingen: Wanderung am Freitag, 4. August, 13.30 Uhr, auf dem Beutenlay durch die unterschiedlichsten Landschaftsformen der Schwäbischen Alb mit Alb-Guide Andreas Jannek. Einkehr im Stations-Buffer im Bahnhofgebäude ab 15.15 Uhr auch mit Nicht-Wanderern. Treffpunkt am Hofgut Hopfenburg (Schranke).